

Sp
Vignarlingen, den 9/11. 10.

Sehr verehrte gnädigste Frau!

Sehr bitte ich um
Vergebung, dass ich Ihre
Freundlichen Ge'hen erst
heute beantworte, aber
bis heute konnte ich
keine Antwort geben,
da ich nicht wusste
ob ich hier vollkommen
würde. Wenn Sie also

gestatten, so komme
ich mit größter Freude
am Montag den 8ten
Luzern in. würde mir
erlauben meine An-
kunftzeit noch telegraphisch
zu melden.

Indem ich die Gelegen-
heit benütze nochmals
meinen Dank für Ihre
gute Liebenswürdigkeit
auszusprechen, dass Sie,
sehr verehrteste gnädigste

Frei mir gestattetem
kommen zu dürfen,
bin ich Ihre
sehr ergebener
Diener
Stuber

S. A.

Gf. Rudolf von Spee
Hofmarschall

Pismaringer

O. v. d. B.
Rudolf
Lumpkin